

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **5/6 (1885)**

Heft 16

PDF erstellt am: **21.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift  
für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von  
**A. WALDNER**

32 Brandschenkestrasse (Selbau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Commissionsverlag von Meyer & Zeller in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- & Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:  
Ausland... Fr. 25 per Jahr  
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:  
Ausland... Fr. 18 per Jahr  
Inland... „ 16 „ „  
sofern beim Herausgeber  
abonnirt wird.

Abonnements  
nehmen entgegen: Heraus-  
geber, Commissionsverleger  
und alle Buchhandlungen  
& Postämter.

Insertionspreis:  
Pro viergespaltene Petitzeile  
oder deren Raum Fr. o. 30  
Haupttitelseite: Fr. o. 50

Inserate  
nimmt allein entgegen:  
Die Annoncen-Expedition  
von  
**RUDOLF MOSSE**  
in Zürich, Berlin, München,  
Breslau, Köln, Frankfurt  
a. M., Hamburg, Leipzig,  
Dresden, Nürnberg, Stutt-  
gart, Wien, Prag, Strass-  
burg i. E., London, Paris.

Bd. VI.

ZURICH, den 17. October 1885.

N<sup>o</sup> 16.

## Portlandcementfabrik Rozloch.

Wir empfehlen unsern prima künstlichen Portlandcement für alle vorkommenden Arbeiten. (M 134 Z)

### Qualitätsresultate

nach amtlicher Prüfung am eidg. Polytechnikum in Zürich:

7 Tag-Probe.		1:3 Sand	1:6 Sand
Zugfestigkeit per cm <sup>2</sup>	kg 27	kg 11	
Druckfestigkeit „	„ 200	„ 86,6	
28 Tag-Probe.			
Zugfestigkeit	kg 35	kg 18,2	
Druckfestigkeit	„ 317	„ 127,7	



## Differenzial-Flaschenzüge

Weston's Patent

durch neue Kettenführung derart verbessert, dass sich bei Anzug in beliebigem Winkel, selbst horizontal, die Kette in Folge von Verdrehung nicht stecken kann.

### Mit Seilbetrieb, Neu!

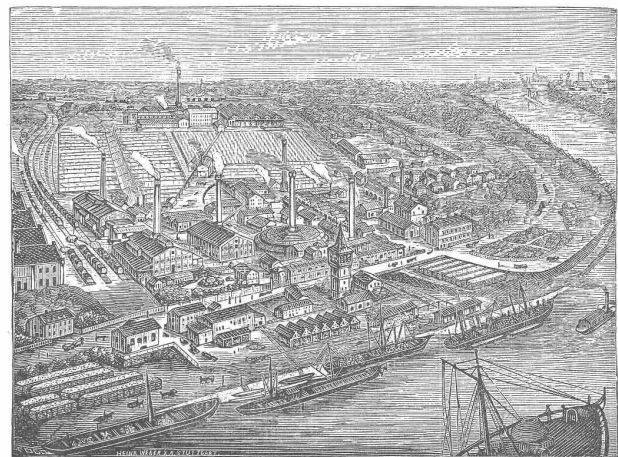
Dieses System ist namentlich für grosse Hubhöhen, wie z. B. bei Hochbauten sehr zu empfehlen. (Mag 1097 Z)

Wie bei den Ketten-Flaschenzügen bleibt auch hier die Last ohne besondere Bremsvorrichtung schwebend und kann nicht zurückfallen, selbst wenn das Seil plötzlich losgelassen wird.

G. L. TOBLER & Co. in St. Gallen.



## Die Portland-Cement-Fabrik



## Dyckerhoff & Söhne

in Amöneburg b. Biebrich a. Rh. & Mannheim

liefert ihr bewährtes vorzügliches Fabricat in jeder Bindezeit unter Garantie für höchste Festigkeit und Zuverlässigkeit. — Produktionsfähigkeit der Fabrik: 400 000 Fässer pro Jahr. — Niederlagen an allen bedeutenderen Plätzen.

Medaille, Diplom A, erster Preis für Verdienst-Medaille

**Breslau 1869.** Ausgezeichnete Leistung **Wien 1873.**

**Kassel 1870.**

Goldene Medaille

**Offenbach a. M. 1879.**

Goldene Medaille

**Arnheim (Holland) 1879.**

(M-455-Z)



**Goldene Staatsmedaille.**

**Düsseldorf 1880.**

## Isolirschrift

Schlechtester Wärme- und Schalleiter.

Muster und Prospekte mit Attesten der ersten Architecten franco durch die Fabrik: (M 234 Z)

**L. Pfenninger-Widmer,**

Wipkingen bei Zürich.

## Ingenieur-Stelle

offen in einer Maschinenfabrik der Ostschweiz. Offerten unter Chiffres

L. M. 900 an (Mag 1766 Z)

**Rudolf Mosse, Zürich.**

## Patentirte Ventilations-Füllöfen

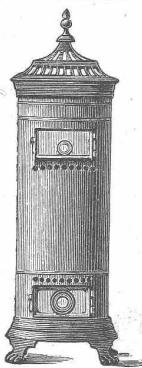
mit und ohne Vorrichtung für continuirlichen Brand von (O 131 H)

**SCHNELL & SCHNECKENBURGER, Nachfolger,**  
Oberburg bei Burgdorf.

Im In- und Auslande rühmlichst bekannt und vielfach prämiert, besitzen folgende Hauptvortheile:

Enorme Heizkraft, geringerer Brennstoff-Verbrauch als bei allen bisherigen Systemen. Gesunde Wärmeabgabe. Elegantes hübsches Aeussere. Billige Preise.

34 verschiedene Nummern mit Blechmantel- und Kachelumhüllung. Auf Wunsch Kacheln nach Zeichnung: Familienwappen, Namenszüge etc. (M 1597 Z)  
Prospecte und Preiscurants gratis und franco.



## Die amerikanischen Mineralschmieröle

Marke „Pioneer“

in Europa einzig importirt durch

**Fr. Speth & Co., J. Bärenklau's Nachf., Antwerpen**

zeichnen sich durch vollkommene Reinheit und Schmierfähigkeit aus.

**Dépôt in Basel;** verschiedene Qualitäten, für Maschinen jeder Art geeignet.

Die Vertreter:

**GEBR. REICHLIN, Zürich.**

## Baugyps

von bedeutender Festigkeit



(M 1293 Z)

Diplom 1888.

liefert die Gypsfabrik von  
**BERTSCHINGER, Lenzburg.**